

Was ist LÜKEX?

LÜKEX ist die Kurzform für Länder übergreifende Krisenmanagementübung/Exercise. Das Kürzel steht für ein Übungskonzept, mit dem das nationale Krisenmanagement in Deutschland auf strategischer Ebene regelmäßig seit 2004 überprüft und optimiert wird. LÜKEX-Übungen tragen dazu bei, dass sich Bund und Länder auf (außergewöhnliche) Krisen- und Bedrohungslagen vorbereiten sowie bestehende Pläne und Bewältigungskonzepte auf die Probe stellen können. LÜKEX leistet im Bereich des Bevölkerungsschutzes einen wichtigen Beitrag zur nationalen Krisenvorsorge.

Was will LÜKEX?

LÜKEX-Übungen sind so genannte strategische Krisenmanagementübungen. Sie beüben die obersten Krisenstäbe und Krisenmanagementstrukturen auf Bundes- und Landesebene unter Einbeziehung der Kritischen Infrastrukturen in privater Hand. Ziel ist es, die übergreifende Reaktionsfähigkeit in außergewöhnlichen Krisenlagen zu verbessern. Zudem fördern LÜKEX-Übungen die Entwicklung einer Abstimmungs- und Entscheidungskultur in den Organisationen des Krisenmanagements: Indem relevante Akteure verschiedener Ebenen beziehungsweise Ressorts bei der Vorbereitung, Durchführung und Auswertung einer LÜKEX-Übung eng zusammenarbeiten, entstehen Netzwerke, von denen sie auch in realen Krisen profitieren können. Idealerweise entwickelt sich so eine Abstimmungskultur, die die Bewältigung von Krisen auch über die Übung hinaus verbessert.

Darüber hinaus trägt die Übung auch dazu bei, Handlungsbedarf festzustellen, etwa in Bereichen, in denen noch keine etablierten Verfahren der Zusammenarbeit oder Abstimmungswege existieren oder diese noch optimiert werden müssen.

Das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) ist eine Fachbehörde des Bundesministeriums des Innern (BMI). Es unterstützt und berät andere Bundes- und Landesbehörden bei der Erfüllung ihrer Aufgaben im Bevölkerungsschutz.

Alle Bereiche der Zivilen Sicherheitsvorsorge berücksichtigt das BBK fachübergreifend und verknüpft sie zu einem wirksamen Schutzsystem für die Bevölkerung und ihre Lebensgrundlagen. Mit dem BBK steht Ihnen ein verlässlicher und kompetenter Partner für die Notfallvorsorge und Eigenhilfe zur Seite.

Für Informationen zu LÜKEX wenden Sie sich bitte an:

Projektgruppe LÜKEX Bund
Geschäftsstelle
Provinzialstraße 93
53127 Bonn

Telefon: +49(0)228-99550-5610 / -5611
Fax: +49(0)228-99550-5630
E-Mail: luekex.info@bbk.bund.de

www.bbk.bund.de
www.luekex.de

© BBK 2014



Bundesamt
für Bevölkerungsschutz
und Katastrophenhilfe

LÜKEX

Eine strategische
Krisenmanagementübung



BBK. Gemeinsam handeln. Sicher leben.

Wer übt bei LÜKEX?

Erfolgreich und nachhaltig kann Krisenmanagement nur sein, wenn staatliche und private Akteure in einem Netzwerk zusammenarbeiten und kooperieren. Grundlage ist ein fachlicher Abstimmungsprozess zwischen Bund, Ländern, Wirtschaft, Wissenschaft und weiteren Kooperationspartnern. Deshalb sind an LÜKEX-Übungen nicht nur staatliche Akteure beteiligt, sondern auch Unternehmen der so genannten Kritischen Infrastrukturen (KRITIS) sowie Verbände und Vereinigungen und Akteure aus dem Wissenschaftsbereich.

Die LÜKEX-Übungen werden federführend durch das Bundesministerium des Inneren (BMI) durchgeführt. Zur Planung, Vorbereitung, Durchführung und Auswertung einer Übung wird für jeden Übungszyklus eine behördenübergreifende Projektgruppe im Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) eingerichtet.



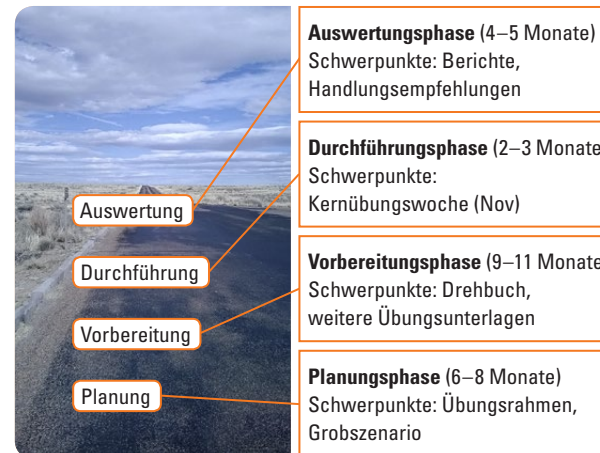
LÜKEX-Übungen zielen darauf ab, das Krisenmanagement zu optimieren. Quelle: BBK

Wie läuft LÜKEX ab?

Der Zyklus einer LÜKEX-Übung umfasst rund zwei Jahre. Er gliedert sich in die vier Phasen Planung, Vorbereitung, Durchführung und Auswertung. Mit bis zu elf Monaten ist dabei die Vorbereitungsphase das Herzstück des LÜKEX-Prozesses.

Dort werden in gemeinsamen Arbeitstagen, Seminaren und Workshops das Szenario und die Grundlagen der Übung entwickelt, bei Bedarf wissenschaftliche Gutachten zu Fachfragen eingeholt. So gewinnen die Beteiligten bereits wichtige Erkenntnisse, die schon vor der Übung das Krisenmanagement in dem beübten Themenbereich verbessern können. Auf diesen Erkenntnissen aufbauend wird in einem diskursiven Prozess das Drehbuch als Basis für die Steuerung der Übung erstellt.

Die Übungsdurchführung ist der Höhepunkt eines jeden Übungszyklus und zugleich der „Lackmustest“ für den Erfolg vertrauensvoller Zusammenarbeit bei der Planung und Vorbereitung. Im Mittelpunkt des Übungsgeschehens stehen die Krisenstäbe der Bundesressorts und die Krisen- bzw. Verwaltungsstäbe der beteiligten Länder.



Der Weg ist das Ziel: Die vier Phasen eines LÜKEX-Zyklus. Graphik: BBK. Foto: BBK/H. Theisen

Jede LÜKEX-Übung wird sorgfältig ausgewertet. Die gewonnenen Erkenntnisse und die daraus abgeleiteten Handlungsempfehlungen werden in einem Auswertungsbericht zusammengefasst. Er ist Ausgangspunkt, um die Strukturen und Verfahren des strategischen Krisenmanagements weiter zu optimieren.

Was erreicht LÜKEX?

Nach mittlerweile mehr als zehn Jahren ist LÜKEX eine etablierte Marke und steht für ein Vorbild für strategische Krisenmanagementübungen auch über die deutschen Grenzen hinaus. Es hat sich gezeigt, dass die Übungsserie hervorragend geeignet ist, zur Entwicklung einer Abstimmungs- und Entscheidungskultur im strategischen Krisenmanagement sowie für bestehende Krisenplanungen und -strukturen beizutragen. Darüber hinaus hat LÜKEX zahlreiche Impulse für andere Felder des strategischen Krisenmanagements gegeben, unter anderem für die Weiterentwicklung ressortübergreifender Managementstrukturen.



Die Übungsthemen der LÜKEX-Übungsserie sind jeweils ein Abbild aktuell relevanter Risiken. Quelle: BBK

LÜKEX steht heute für einen offenen, zukunftsorientierten Prozess, der wichtige Entwicklungen im Bevölkerungsschutz Deutschlands angestoßen hat und diese auf innovative Weise stetig vorantreibt.